

D. BULL'S
Lungs
SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Engbrüstigkeit, Infuenza, Lungenentzündung, sowie gegen die ersten Stadien der Tuberkulose und zur Erleichterung schwerer Husten, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Stiefelges.
Indianapolis, Ind., 5. Februar 1885.

Stiefelges.
Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Enoch Tripp, Knabe, 24. Jan.
Frederick Eaton, Knabe, 23. Jan.
Amelia Whelan, Mädchen, 23. Jan.
John Don, Knabe, 19. Jan.
Martin Shea, Mädchen, 20. Jan.
William Wheeler, Knabe, 20. Jan.
Mary Williams, Mädchen, 26. Jan.
Anna Lee, Knabe, 3. Febr.
Henry Stoebe, Knabe, 4. Febr.
Carlton Donaldson, Mädchen, 2. Febr.
Michael Cohen, Mädchen, 31. Jan.
Jesse Thorpe, Mädchen, 1. Febr.
H. B. Green, Knabe, 31. Jan.
Jenny Wolf, Knabe, 1. Febr.
Heirathen.
Armin Bohm mit Lizzie Hill.
Nicholas V. Pryor mit Chatter Brod.
Alexander Scott mit Amanda Lee.
Todesfälle.
Maggie Walters, 16 Jahre, 3. Febr.
Patrick O'Reilly, 79 Jahre, 3. Febr.
David C. Hayes, 77 Jahre, 4. Febr.
Hans, — 5. Febr.
Wm. C. Bridges, — 4. Febr.
Frank Whitehead, 59 Jahre, 4. Febr.
Catharina Galt, 84 Jahre, 4. Febr.
Volky Keating, — 3. Febr.

Verlangt: Ein guter
Junge der deutsch und englisch
lesen kann. Näheres in der
Office des Blts.

Die hundertfachen Entzündungen,
gewöhnlich von heftigen Entzündungen
begeleitet, werden der heilenden Kraft
des Dr. Bull's Lungs Syrup. Preis 25 Cts.

Die Grand Jury beschließt sich
mit dem Hensley'schen Falle.

Frau J. V. Smith erlangte ein
Verdict zur Verurteilung eines Fremden,
No. 226 Fayette Straße. Ver-
trag der Banknoten \$50.

Die besten California
Weine, sowie alle Sorten
Brands, findet man bei
Weinberger & Co., No. 10
West Louisiana Straße.

Ein Herr A. B. Smith hat eine Klage
gegen John C. Harrison und Alfred
Garrison anhängig gemacht um eine
Schuld von \$935 einzutreiben.

Die Klage gegen Philip Delise
wegen Verstoßes geistiger Getränke ohne
Bewilligung, wurde vom Distrikts-
wirth niedergebittelt.

G. W. Decker, der bei Squire
Smoot angeklagt war, einen unethischen
Angebot zu haben, wurde wegen thätlichen
Angriffs um \$10 bestraft.

Der No. 50 Spar- und Leihverein
ist jetzt incorporirt und die regelmäßigen
Einzahlungen beginnen nächsten Freitag,
den 6. Februar im Vereinslokal
No. 170 Süd Illinois Straße in Fred.
Kaimann's Lokal.

G. B. Farnham, Präsident.
Albert Behrendt, Sekretär.

Die Klagen der feindlichen Nach-
barn Lucas Gehring und Lambert Bed,
wurden auf die Weise erledigt, daß Ersterer
Strafe bezahlte, weil er Bed geschlagen
hatte, und die Klage gegen Bed niedergebittelt wurde.

Aus der Gouverneurs-Office
ist das Telephon entfernt worden, was
den armen Zeitungsreportern manchen
Gang erspart. Man sagt, die
Supreme-Kurier, deren Sitzungslokal
sich über der Gouverneurs-Office befindet,
seien durch das Geräusch des Apparates
gestört worden.

Bei der Vorlage der Tausende von
Zeugnissen bezüglich des Vertriebes und
der Vortrefflichkeit von Miffie's Kräuter
Bitters handelte die Eigentümers mit
dem besten Bewußtsein, daß jede ein-
gerichtete Prüfung ein wirklich vorge-
nommener, ein bona fide Fall ist. Die Zeug-
nisse werden nicht auf Bestellung fabri-
ziert, sondern kommen von aufrichtigen
Bürgern, deren Wort zu gut ist als ihr
Bund. Capitän Edward Duff, von St.
Louis, Alsbach County, Mo., schreibt,
daß er von der schlimmsten Sorte von
Unverdaulichkeit oder Dyspepsie befallen
worden, an der er seit Jahren gelitten
hatte.

Auf Veranlassung von Harry
Lathrop, der im Bates House als Gast
weilt, wurde Charles Shaw gestern
Abend unter der Anklage des Grob-
staltens eingekerkert. Die beiden jungen Leute
waren vorgestern Abend an einer Spree
und begaben sich schließlich zur Straße
in ein verfallenes Haus. Während
dieser Spazierfahrt von Shaw seinem
Freunde \$50 aus der Tasche, verpagte
davon \$10 und später gab er die \$40
wieder zurück.

Die Office des Township-Trustee's.
Das „Journal“ brachte gestern einen
längeren Artikel, in welchem es Town-
ship-Trustee's wegen ihrer Amtsfüh-
rung angriff, indem es ihn beschuldigt,
daß er alle seine Anweisungen für Arme
an den Groceryhändler Patrick J. Ryan
ausstellt, und daß die Armen bei Ryan
für \$2 nur Waren im Betrage von etwa
\$1.50 erhalten.

Das „Journal“ sagt weiter, daß da-
durch die Armen oft meilenweit zu lau-
fen haben, um ihre Speisereien zu holen
und daß die Waren, welche dort den
Armen geliefert werden, nicht erster, ja
nicht einmal zweiter Qualität seien.

Daraufhin erschien heute Morgen eine
Erklärung des Herrn Ryan im „Jour-
nal“ und zu gleicher Zeit in einigen an-
dern Zeitungen.

Herr Ryan stellt darin in Abrede, daß
nur der Groceryhändler Ryan mit der Lieferung
der Speisereien für die Armen beauftragt
sei, er führt die Grocery Henry Geisel,
William Wafflin, John S. Rothert und
James Maley an, welche ebenfalls mit
Lieferungen beauftragt wurden, und erklärt,
daß die Applikanten, welche von einem
Grocery nicht gut bedient werden, ersucht
sind, in der Trustee's Office Bericht zu
erheben.

Wir wollen nun heute nicht unter-
suchen, ob das „Journal“ im Stande ist,
seine Beschuldigungen aufrecht zu erhal-
ten, oder ob es Herrn Ryan gelungen ist,
die Beschuldigungen zu widerlegen.

Zwischendurch ist, daß die Township
Trustee's Office nicht nur heute sondern
stets, ganz einzeln ob der Trustee ein
Demokrat, oder ein Republikaner war,
genau Veranlassung zum Reformieren
gegeben hätte.

Es ist daher auch nicht unsere Absicht,
besiehl dem jetzigen Township Trustee
für die Missethäter, welche in dieser Office
berichten, verantwortlich zu machen. Es
war daselbst von jeher nicht anders.

Das Gesetz erlaubt dem Township
Trustee eine Vergütung von \$2 per Tag
und nur in wenigen Fällen wird ihm eine
Ergänzung als Armenpfleger von
den Countycommissarijern gestattet.

Wenn's also hoch kommt beträgt das
gesamte feste Einkommen des
Township Trustee's \$1,000 per Jahr.

Nun fragen wir, ob das Amt des
Township Trustee's mit einem Einkom-
men von \$1,000 per Jahr so begehren-
swerth wäre, wie es heute ist, wenn man
nicht wüßte, daß die Office trotz der ver-
hältnismäßig geringen Entschädigung,
welche das Gesetz festsetzt, doch für jeden
Individuum stets einen fetten Boden bil-
det?

Beide Parteien schlagen sich um das
Amt, das wenn es in Uebereinstimmung
mit dem Gesetz verwaltet werden würde,
höchstens \$1,000 tragen dürfte.

Beide Parteien wissen aber auch, daß
das Amt für den jeweiligen Inhaber
stets eine reiche Einkommensquelle bildet.
Und trotzdem es klar auf der Hand liegt,
daß für diese Einkommensquelle die Steuer-
zahler einstecken müssen, und die Armen
welche auf öffentliche Wohlthätigkeit an-
gewiesen sind, verstoßen werden, hat es
doch bis jetzt noch keine Legislatur für
nötig befunden, die Township Trustee's
Office durch passende Gesetze zu reorgani-
sieren. Ist ist schamhaft!

Tier tot zu Boden.
Thomas J. Houser, der Sohn des J.
B. & W. Conduttore's Samuel L. Houser
fiel heute Vormittag in Whitesboro
plötzlich tot zu Boden.

Der Vater des jungen Mannes war
die Mühe fortgeschritten und der Sohn
ließ, um dieselbe einzunehmen. Als er die
Mühe aufheben wollte, fiel er zu Boden
und war fast in demselben Augenblicke
eine Leiche.

Wahrscheinlich ist durch die Anstren-
gung des Laufens ein Herzschlag einge-
treten. Der junge Mann war 19 Jahre
alt, und erfreute sich stets guter Gesund-
heit. Die Leiche wurde bisher und durch
Regelo's Ambulance in das Haus der
Familie, No. 247 Nord Tennessee Str.,
gebracht.

Unfall-Fälle.
Clark Gilson fiel gestern während er
die Thüre eines Eisenbahnwagens in den
Van Handle Werksstätten reparierte und
erlitt eine schlimme Verletzung am Kopf.
Er wurde der Regelo's Ambulance nach
seiner Wohnung an Maryland Straße
gebracht.

J. V. Tenney, No. 774 West Wal-
lington Straße wohnhaft, Lokomotivführer
der J. B. & W. Eisenbahn, büßte
bei dem Dienstag Abend stattgefundenen
Eisenbahnunglück, dessen wir gestern Er-
wähnung thaten, zwei Finger seiner lin-
ken Hand ein. Außerdem erlitt er noch
einige andere schmerzhaft Verletzungen.

Monatlicher Postbericht.
Aus dem hiesigen Postberichte für den
Monat Januar entnehmen wir Fol-
gendes. Es wurden

Abgeliefert:
Registrierte Briefe..... 2,192
Briefe..... 405,492
Postkarten..... 81,038
Stadtbriefe..... 47,581
Hier ausgegebene Postkarten..... 41,001
Zeitungen und Pamphlete..... 209,965
Eingekommene..... 228

Eingekommene:
Briefe..... 231,145
Postkarten..... 70,509
Zeitungen und Pamphlete..... 20,012

Scharlachfieber 855 N. Illinois
Str.
— Man gehe wohin man wolle, über-
all wird Dr. Bull's Lungs Syrup ge-
braucht; diese Popularität hat er einzig
und allein seiner Güte und Wirksamkeit
zu verdanken. Preis 25 Cents.

Die Legislatur.
Senat.
Vom Hause lief die Mittheilung ein,
daß die gemeinschaftliche Sitzung zur
Erwählung der Beamten und Trustee's
der Straf- und Wohlthätigkeitsanstalten
auf Freitag Nachmittag festgesetzt sei.
Eine Menderung wurde beschloffen, dahin
lautend, daß die Sitzung am Montag
stattfinden solle.

Magge's Bill zur Refundierung der
Staatschuld und Aufnahme einer Anleihe
von \$600,000 wurde paßirt.
Haus.
Nachdem der Minoritätsbericht in Be-
zug auf die Schatzkammer-Untersuchung auf
den Tisch gelegt war, wurde der Antrag ge-
stellt, den Majoritätsbericht anzunehmen.
Verschiedene Neben wurden gehalten.
Hatten, von Sullivan Co., ein Schnäger,
so einfältig, wie man sich einen denken
kann, war aus einem Paulus ein Saul
geworden. Mit 55 gegen 31 Stim-
men wurde der Majoritätsbericht ange-
nommen. Es war eine reine Parteibestim-
mung, bloß ein einziger Demokrat,
nämlich Dale von Brown County stimmte
für Vornahme einer Untersuchung.

Die Bill, welche bestimmt, daß der
Staatschatzmeister die Gelder in Banken
deponieren darf, aber die Zinsen dem
Staate abliefern muß, wurde zum ersten
Male verlesen.

Die Bill, welche Ausländern verbietet,
Grundbesitz in dem Staat Indiana zu
erwerben, wurde zum dritten Male ge-
lesen.

Der Antrag, die Bill an das Justiz-
comite zu erweisen, mit dem Auftrage, sie
so zu amendiren, daß erworbene Rechte
geschützt werden, wurde auf den Tisch ge-
legt.

Die Bill wurde mit 68 gegen 15
Stimmen paßirt.

Die Senat'sbill, welche denselben Ge-
genstand behandelt, wurde sofort vorge-
nommen. Darnach können Ausländer
Grundbesitz erwerben, wenn sie ihre
Absicht erklären, Bürger werden zu wol-
len. Grundbesitz, welches Ausländer
erben, verfällt nach fünf Jahren dem
Staate, wenn sie es nicht verkaufen.

Die Bill wurde zum Zwecke der Am-
endierung an das Justizcomite verwiesen.

Verurtheilt.
Charles Shaw, Nicolas Smith und
Wm. Ritter wurden unter der Anklage
des Diebstahls den Großgeschworenen
überwiesen.

Henry Bronson, der des schändlichen
Vergehens des Schneeballenwerfens an-
geklagt war, wurde vom Mayor entlassen.

Fünf Burische waren gestern Abend
unter der Anklage, dem Hazardspiel ge-
buldigt zu haben, verhaftet worden. Da sie
von der Polizei nicht auf der Tat ertappt
wurden, und keine Zeugen gegen sie auf-
traten, schien es einmüthig schwer, sie
zu überführen. Aber ein staatsanwalt-
liches Geschworenengiebt sich so leicht nicht
zur Ruhe und so verfiel der öffentliche An-
kläger auf die geniale Idee einen der
Angeklagten frei zu lassen, und ihn als
Zeugen zu gebrauchen. Der Zeuge mußte
natürlich seine Kameraden verrathen und
diese wurden bestraft.

Aus den Gerichtshöfen.
Superior Court.
Zimmer No. 1.—Gilbert W. Manlove
gegen die Straßenbahn-Gesellschaft.
Schuldbeforderung. In Gunsten der Be-
klagten entschieden.

John Carlisle gegen die First National
Bank. In Gunsten der Beklagten ent-
schieden.

John S. Hamilton gegen Henry B.
Sherman. Schadenersatzklage. Zurück-
gezogen.

Thomas C. Day u. A. gegen Rebecca
J. Frey. Den Klägern \$1,326.32 zuge-
sprochen.

Zimmer No. 3.—Anna M. Lewis ge-
gen die National Guarantee Life Associa-
tion. Zurückgezogen.

David D. Loria, Adm. gegen die E.
J. St. L. & E. Eisenbahn Co. Scha-
densersatzklage. In Verhandlung.

Daniel Ullman gegen Mayer Wolf
u. A. Klage auf einen Wechsel. Kläger
\$587.25 zugesprochen.

Fred. Schukert gegen Fred. Baumann.
Klage wegen Verführung. Zurückge-
zogen.

Der kleine Stadterbol.
Der Armin Bohm fand Hil. Lizzie
Hil werden heute Abend im Hause der
Eltern der Braut in Hymens Fesseln
geschmiebt.

Die Countycommissarij bewil-
ligten heute einige Rechnungen und be-
rathschlagten über verschiedene Verän-
derungen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist nachweislich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weit außer den regelmäßigen Raten
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr C. Hermann
Franklin, ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

AUGUST ERBRICH,
— Sändler in —
Aurora Lager-, Pilsener-, Export-
und Flaschen-Bier.
Auch Pittsburgh Ale, Walkers Stadt-Ale u. Porter.
Office und Depot:
No. 220 und 222 Süd Delaware Straße.
CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Köhl & Köpper.)

Engroshändler in Whisties & Weinen,
No. 35 Ost Maryland Straße.
Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Gewerbe-Schul-Verein.
Nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr
Versammlung in dem deutsch-englischen
Schulgebäude.
Zweck der Versammlung: Abstimmung
über den Entwurf der Verfassung des
Vereins, und Besprechung weiterer wich-
tiger Geschäfte. Zahlreiche Theilnahme
wird erwartet.

An meine Gönner.
Anlässlich meiner am 6. d. Mts. stattfin-
denden Eröffnungsfest des dritten Ge-
schäftshauses in den bisher inmitten
Blage, kann ich nicht umhin, meinen
werthen Freunden und Bekannten für
das mir im abgelaufenen Jahre geschenkte
Zutrauen meinen besten Dank aus-
zusprechen. Ich werde mich auch fer-
ner bemühen, meine Freunde sowohl als
auch ein weiteres Publikum, stets reell
zu bedienen und wird es wie bisher
mein eifrigstes Bestreben sein, meinen
werthen Gästen immer feinstes Bier, so-
wie auch andere Getränke irgend welcher
Art, in bester Qualität zu bieten.
Da meinem Hause schon seit Jahren
vielfach geschenkte Zutrauen, wird durch
die stets reelle und prompte Bedienung
gerechtfertigt und soll es wie schon be-
merkt, das höchste Bestreben des Unter-
zeichneten sein, dasselbe nach allen Sei-
ten hin und in jeder Beziehung aufrecht
zu erhalten. Anschließend an dies, laße
ich hiermit Jedermann zu der Eröff-
nungsfest am Freitag den 6. Februar
verpflichtet ein, mit dem Wunsch sich recht
gern bei mir einzufinden. Recht zu-
genügend, Liquors und anderen Getränken,
werde ich einen ausgezeichneten Rund
werden, auch ist für gemüthliche Unter-
haltung bestens gesorgt.

Wahlungslokal.
Frank Giller
125 Ost Washington Str.

Grundbesitzums & Uebertragungen.
Middlesex Banking Co. an Robert S.
Kilmer, Theil von Lot 10 in Alverds
Subd. von Duttot Gl. \$1,000.

Robert A. Kilmer an August Albas,
obiges Subd. Land. \$1,100.

John M. Powell u. A. an George W.
Powell, Theil von Lot 94 in Duld But-
lers ausgebeutete Nord Abd. an College
Cor. \$1,500.

Louis A. Wright an Gustavus Fiden-
scher, Lot 5 in Wrights Subd. von Dutt.
151. \$650.

Sarah A. McLaughlin an James S.
Loggill, Theil von Lot 1 in David R.
Smocks Abd. an Southport. \$16.

William M. Brewitt an Cyrus Watts,
Lot 10 in Wellington. \$750.

Uriah Day u. A. an James M. Watts,
Lot 8 in Wellington. \$500.

Ella State an Anderson Kincaide, Lot
5 in S. L. Walton's Subd. von Lots 9
und 10 in Square 12 Hubbard u. A.
Hilfsklage Abd. \$300.

S. H. Brown an Henry W. Fenner-
man, Lots 23, 24, 25, 26, 47—50 in W.
R. Hogshire u. A. Pleasant Run Abd.
\$120.

Walter McCann an Mary E. Penrod,
Lot 6 in Jon S. Yorks Subd. von Lot 9
in Albert E. Fiechers 1. Abd. \$325.

Howard Smoot an Henry Ueberagat
Lot 4 in McLaughlin's Woodlawn Abd.
\$700.

Deute Nachmittag um 4 Uhr
findet eine Beratung der demokratischen
Führer, und der Staatsbeamten wegen
Ernennung eines Polizeicommissarij statt.

Im Lokale des Herrn Peter
Müller, Ost Delaware und South Str.
wird ein neuer Bauverein gegründet.
Wer Antheile wünscht, kann solche auf
der im Lokal aufliegenden Liste zeichnen.

Der seit Jahren Blinde, welcher
plötzlich seine Sehkraft wiederbekommt,
ist kaum glücklicher als Derjenige, welcher
durch Krankheit des Gehirns seiner
Glieder beraubt, Stärke, und Kraft in
Gelenken und Muskeln wiedererlangt.

H. B. Davenport, 367 Fulton Straße,
Brooklyn, N. Y. hat seit zwei Jahren
an beständigem Rheumatismus — Anfall.
Alphosphoros erwies sich ihm als Erneu-
rer seiner jugendlichen Regsamkeit. Ihm
kam das mächtige Eigenmittel gegen
Rheumatismus und Neuralgie als ein
kostlicher Segen.

Fel. Ida Sutherland No. 70
West Market Straße wohnhaft, theilte
gestern Nacht der Polizei mit, daß sie um
10 Uhr Abends in der Nähe des Board
of Trade Gebäudes, von einem Manne,
der sie berauben wollte, angegriffen
wurde. Ihre Hilferufe hätten ihn jedoch
zum Ausweichen veranlaßt. Zu gleicher
Zeit verbreitete sich das Gerücht, daß an
der Ecke der Delaware und Court Straße
ein Mann von zwei Straßenräubern an-
gegriffen und beraubt wurde, aber der
Beraubte war nirgends zu finden.

Zoo Theater.
Offen jeden Abend!
— und —
Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:
Orchestrale..... 25 Cents. 25 Cents
Parquette..... 25 „ 15 „
Galerie..... 15 „ 12 „
Loge (Dog)..... 75 „ 75 „

Von Bremen
— nach —
Indianapolis!
\$7.00.

Von New York bis Indianapolis \$1.00.

ALEX. METZGER,
3 Odd Fellows Halle.

— Die Beste —
Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borchänge,
Deltuche,
in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

City Gas Coke. **City Gas Coke.**
(Troden und gut gefiebt) ferner
Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.
Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str.,
und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.
Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Kohlen und Holz!
Gesiebte Nut Kohlen..... \$2.00 per Tonne.
Lump Kohlen..... \$2.50 per Tonne.
Beste Brazil Holz Kohlen..... \$3.00 per Tonne.
Anthracite und Coke zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,
Ecke Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

W. B. ALLEN & CO.,
Händler in Lumber und Kohlen,
Wholesale und Retail.

Bejondere Aufmerksamkeit wird der prompten Ablieferung, vollem Gewicht und niedrigsten Preisen
zugewandt.
ALLER ARTEN KOHLEN,
No. 436 Ost Nord Straße. Telephon No. 786.

Dachbedeckung! Dachbedeckung!
Fech- und Kies - Asch, Gummi- und Asphalt - Pflaster!
Angefertigt und reparirt!

Bejondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Gerichten von Zinn-, Eisen- und Schindeln
Bühnen geschenkt.
Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Dächer sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Groben befehen haben.

Wasser und Gaseinrichtung
Das einzige deutsche derartige Ge-
schäft in der Stadt.

Gas - Fixtures, Glasfugeln, Lampenschirme,
Sparbrenner, "drop lights," Pumpen,
Rüchen-Abgüsse [sinks], Badewannen
Waschtische, Abzugsröhren.

Reparaturen aller Art an Wasser- und Gas-
leitungen werden schnellstens bejorgt.

Aneshænsel & Strong,
No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
Denison House Block.

Der beste geröstete
Golden Rio
Kaffee!
— zu —
22 Cts. per Pfund
— bei —
Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ecke Reis Tersey Straße;
Telephon 987.

Von Bremen
— nach —
Indianapolis!
\$7.00.

Von New York bis Indianapolis \$1.00.

ALEX. METZGER,
3 Odd Fellows Halle.

Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borchänge,
Deltuche,
in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

City Gas Coke. **City Gas Coke.**
(Troden und gut gefiebt) ferner
Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.
Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str.,
und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.
Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Kohlen und Holz!
Gesiebte Nut Kohlen..... \$2.00 per Tonne.
Lump Kohlen..... \$2.50 per Tonne.
Beste Brazil Holz Kohlen..... \$3.00 per Tonne.
Anthracite und Coke zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,
Ecke Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

W. B. ALLEN & CO.,
Händler in Lumber und Kohlen,
Wholesale und Retail.

Bejondere Aufmerksamkeit wird der prompten Ablieferung, vollem Gewicht und niedrigsten Preisen
zugewandt.
ALLER ARTEN KOHLEN,
No. 436 Ost Nord Straße. Telephon No. 786.

Dachbedeckung! Dachbedeckung!
Fech- und Kies - Asch, Gummi- und Asphalt - Pflaster!
Angefertigt und reparirt!

Bejondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Gerichten von Zinn-, Eisen- und Schindeln
Bühnen geschenkt.
Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Dächer sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Groben befehen haben.

Wasser und Gaseinrichtung
Das einzige deutsche derartige Ge-
schäft in der Stadt.

Gas - Fixtures, Glasfugeln, Lampenschirme,
Sparbrenner, "drop lights," Pumpen,
Rüchen-Abgüsse [sinks], Badewannen
Waschtische, Abzugsröhren.

Reparaturen aller Art an Wasser- und Gas-
leitungen werden schnellstens bejorgt.

Aneshænsel & Strong,
No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
Denison House Block.

Der beste geröstete
Golden Rio
Kaffee!
— zu —
22 Cts. per Pfund
— bei —
Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ecke Reis Tersey Straße;
Telephon 987.

Von Bremen
— nach —
Indianapolis!
\$7.00.

Von New York bis Indianapolis \$1.00.

ALEX. METZGER,
3 Odd Fellows Halle.

Zoo Theater.
Offen jeden Abend!
— und —
Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.